

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Freitag den 22. März 1872.

(112—1)

Concurs.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine provisorische Bezirkscommissärsstelle mit dem Gehalte von 800 fl., sowie eine definitive und eine provisorische Conceptsadjunctenstelle mit dem Gehalte von je 400 fl., eventuell eine definitive und zwei provisorische Conceptsadjunctenstellen mit je 400 fl. zu besetzen.

Gehöhrig documentirte Competenzgesuche sind beim gefertigten Landespräsidium bis 5. April 1872 einzureichen.

Laibach, am 21. März 1872.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(107—3)

Concurs.

Die Postmeisterstelle in Lees ist gegen Dienstvertrag und gegen die Leistung einer Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Jahresbestallung beträgt 240 fl.

Das jährliche Amtspauschale 48 fl.

Die Bewerber haben in ihren eigenhändig geschriebenen Gesuchen, welche binnen 3 Wochen bei den Befertigten einzureichen sein werden, folgendes nachzuweisen:

1. Das Alter;
2. ihre bisherige Beschäftigung;
3. den Besitz einer zum Postdienste tauglichen Localität;

Nr. 14.144.

4. den Betrag, um welchen dieselben die täglich viermalige Uebertragung der Postsendungen vom Postamte nach dem Bahnhofe und retour übernehmen;

5. den Betrag, um welchen dieselben die zweimal täglichen Botenfahrten nach Lees, und

6. den Betrag, um welchen dieselben die dreimal täglichen Botenfahrten nach Radmannsdorf übernehmen wollen. Bezüglich dieser 2 letzteren Fahrten wird bemerkt, daß dieselben auch nach Maßgabe der gestellten Forderung den betreffenden Postämtern in Lees und Radmannsdorf übertragen werden können.

Triest, am 12. März 1872.

K. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS

mit Rücksicht auf die Aussprüche von **Oppolzer u. Heller**, Prof. an der Wiener Klinik, nicht mit der **HOFFSCHEN CHARLATANERIE** zu verwechseln, besser als alle übrigen, besonders als die gewöhnlichen Malzbombons von **Leithner, Feger, Schmidt** etc. (ohne Malzextract). Auf Ausstellungen prämiirt.

Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.

Per Carton 10 fr.

Feiner in Bälchen 66 fr. und 40 fr., in Dosen 21 fr.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Lebertheines nach Prof. **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutschlands bedeutendster Lungenkünstler.

Anerkennung.

Krems, 7. Jänner 1870.
„Da Ihre Malzextract-Bombons nebst Malzextract und Malzextract-Chocolade meiner Frau sehr gut gethan, so ic. ic.“

J. Koschiak,
k. k. Militär-Appell-Rath.

Da täuschend ähnliche wirkungslose Nachahmungen existiren, so ist zu beachten, daß die Bombons **echt** sind, wenn sie vorne auf der Packung als Schutzmarke ein **K** in einem **Gerstenfranze** und an der Seite die Firma: **„Wilhelmsdorfer Malzproductenfabrik von Jos. Küfflerle & Comp.“** führen.

Depots für Laibach:

Bei den Herren Apothekern **Ottokar Schenk**, Wienerstraße, — **Erasmus Birschtz** — bei **Herrn Al. Eggenberger** und bei **Herrn Johann Perdan**. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik
v. Jos. Küfflerle & Co.
(Wien.) (2639—20)

unter Einem für sie aufgestellten Curator ad actum **Karl Dermooßel** von Arch zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten März 1872.

(663—1)

Nr. 1432.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. October 1871, Z. 5744, wird den verstorbenen **Jakob und Anton Krečov** von Großdorf, rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die auf deren Namen lautenden Executionsbescheide vom 2. October 1871, Z. eodem, dem unter Einem für sie bestellten Curator ad actum **Anton Urbanč** von Großdorf zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11ten März 1872.

(661—1)

Nr. 1381.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. November 1871, Zahl 7073, wird dem verstorbenen **Anton Androjna** von Orle, rücksichtlich dessen Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß der auf deren Namen lautende Executionsbescheid vom 30. November 1871, Z. eodem, dem unter Einem für sie aufgestellten Curator ad actum **Matthias Ušek** von Auen zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. November 1871.

(665—1)

Nr. 1431.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. October 1871, Z. 6095, wird dem verstorbenen **Michael Puntar**, rücksichtlich dessen Erben und Rechtsnachfolgern, und dem unbekant wo befindlichen **Andreas Puntar** von Großmraščou und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die auf dessen Namen lautenden Feilbietungsbescheide vom 9. October 1871, Z. 6059, dem unter Einem für sie bestellten Curator ad actum **Matthias Klešič** von Großmraščou zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11ten März 1872.

(194—1)

Nr. 4577.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisniz** wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der **Frau Maria Jencič** von Laibach gegen **Herrn Jakob Arko** von Reisniz peto. 3150 fl. e. s. e. die mit Bescheide vom 12. September 1870, Nr. 5821, auf den 28. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realitäten über Ansuchen der Executionsführerin auf den

3. Mai 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Reisniz, am 26ten September 1871.

(662—1)

Nr. 1478.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. December 1871, Zahl 7354, wird dem unbekant wo befindlichen **Anton Skinder** von Arch, rücksichtlich dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, und der verstorbenen **Katharina Skindar** von Cirje, rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die auf deren Namen lautenden Executionsbescheide vom 21. December 1871, Z. eodem, dem

Oesterreichisch - Ungarisches

Escompte-Bank-Wechsler-Geschäft Wien, Graben Nr. 28.

Wir besorgen Börse-Aufträge rasch und billigt gegen sehr mäßigen Zuschuß und rechnen für im Depot gelassene Effecten den möglichst billigsten Zinsfuß, dagegen verzinsen wir

Geldeinlagen

bei Stägiger Kündigung mit 5 Percent, bei 30tägiger Kündigung mit 6 Percent,

„14“ „5 1/2“ „60“ „6 1/2“

Oesterr.-Ungar. Escompte-Bank-Wechsler-Geschäft.

Frankl m. p.

(581—6)

(664—1)

Nr. 1430.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. November 1871, Zahl 6714, wird den verstorbenen **Jakob und Anton Krečov** von Großdorf, rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolger bekannt gemacht, daß die auf deren Namen lautenden Bescheide vom 14. November 1871, Zahl 6714, dem unter Einem für sie bestellten Curator ad actum **Anton Urbanč** von Großdorf zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. März 1872.

(614—1)

Nr. 820.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Egg** wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 9. Jänner v. J., Z. 102, auf den 1. März und 3. April d. J. angeordneten zwei exec. Realfeilbietungen rücksichtlich der im Grundbuche **Hoflack** und **Dragomet** sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden, zu **Kleinlack** Nr. 8 liegenden, dem **Matthias Pengou** gehörigen Realität als abgehalten erklärt werden, und daß nunmehr nur zu der dritten auf den

3. Mai d. J.

angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Februar 1872.

(651—1)

Nr. 340.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Neumarkt** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für **Krain**, in Vertretung des hohen Aersars, gegen **Johann, Barthelma, Maximiliana und Gustav Pollak** von **Neumarkt** wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Mai 1869 schuldiger **Percentage** gebühr pr. 218 fl. ö. W., der auf 19 fl. 44 kr. adjustirten und weiters erlaufenen **Executionskosten**, in die executive öffentliche Versteigerung der auf **Johann Pollak** vergewährten, von **Barthelma, Maximiliana und Gustav Pollak** im Executionswege erstandenen, zu **Neumarkt** sub Conf.-Nr. 151 liegenden, im Grundbuche der **Gilt Wernegg** sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hausrealität sammt An- und

Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 5400 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Da der Aufenthalt nachstehender **Tabulargläubiger**, als: der **Antonija Pollak**, des **Gustav Pollak**, des **Johann Malh** und der **Maria Seisfert** unbekant, wird denselben unter Einem erinnert, daß die in obiger Executions-sache für sie eingelegten **Kabriten** des Feilbietungsgesuches vom diesgerichtlichen Bescheide 16. Februar 1872, Z. 340, ihrem aufgestellten Curator **Herrn Fortunat Kurnik**, Gemeinderathe in **Neumarkt**, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht **Neumarkt**, am 16. Februar 1872.

(615—1)

Nr. 727.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Egg** wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheide vom 17. November v. J., Z. 4350, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem **Anton Weden** gehörigen, in **Kertina** Nr. 28 liegenden, im Grundbuche **Scherenbüchel** Reif.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen an **Steuern** und **Grundentlosthungsgebühren** schuldigen 74 fl. 92 kr. respect. des Restes reoffumirt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

20. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem obigen Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht **Egg**, am 17ten Februar 1872.